

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

Auch ein Kleinstaat kann zum globalen Umweltschutz beitragen

Prof. Dr. Bruno Böhlen, Direktor des schweizerischen Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft, sprach am FBP-Jahrestreffen 1990

(G.M.) – Nicht nur die grossen Länder, sondern auch die Kleinstaaten können zum globalen Problem des Umweltschutzes einen Beitrag leisten. Diese Aussage machte Prof. Dr. Bruno Böhlen, Direktor des schweizerischen Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal), am FBP-Jahrestreffen 1990, das am Samstag durchgeführt wurde. Er erwähnte in diesem Zusammenhang die Bestrebungen des Fürstentums Liechtenstein zum Schutz des Bodens und insbesondere auch die Initiative von Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille zur Schaffung einer Europäischen Konvention zum Bodenschutz.

Prof. Dr. Bruno Böhlen hatte seinen Vortrag am FBP-Jahrestreffen unter das Thema «Umweltschutz als lokale, nationale und globale Herausforderung» gestellt. FBP-Präsident Emanuel Vogt erinnerte in seinen Begrüssungsworten daran, dass sich die FBP das Ziel gesetzt habe, auf der Basis der formulierten Grundwerte eine zukunftsgerichtete Politik zu betreiben. Eines der Mittel zur Verwirklichung dieses Ziels ist die Auseinandersetzung am jährlichen FBP-Treffen, das dieses Jahr dem dringlichen Anliegen des Umweltschutzes gewidmet war.

Steigendes Umweltbewusstsein

Bei der Bestandesaufnahme des Themas Umweltschutz erwähnte Prof. Böhlen, dass sich ein steigendes Umweltbewusstsein in der Bevölkerung zeige. Um-



Referent Prof. Dr. Bruno Böhlen im Gespräch mit Egon Hülbe, Josef Biedermann, Günter Wanger und Umwelt-Minister Dr. Herbert Wille. (Bild: H.M.)

weltschutz sei aber nicht nur ein globales Thema, mit dem Stichwort Klimakatastrophe umschrieben, sondern auch ein lokales, regionales und nationales Problem. In den letzten Jahren sind nach seinen Aussagen viele neue Erkenntnisse über die Naturkreisläufe gewonnen worden, deren Veränderungen durch Eingriffe des Menschen zu schwerwiegenden

Folgen führen könnten. Als Gradmesser für die Befassung weiterer Kreise mit dem Umweltschutz nannte Prof. Böhlen die Gesetzgebung, die in den letzten Jahren sukzessive ausgebaut wurde. Die Ursachen für die Schädigung der Umwelt sind gemäss seinen Ausführungen sehr vielfältig und umfassen sowohl die Zunahme des Verkehrs wie auch den stei-

genden Energieverbrauch, die Landwirtschaft mit ihren Produktionssteigerungen oder die zunehmende Abfallflut. Diese Ursachen bedrohen aber nicht nur unmittelbar Menschen, Tiere und Pflanzen, sondern auch die Ressourcen, die wiederum Grundlage für unsere Lebensmöglichkeiten seien. Nach den Worten von Prof. Böhlen ist der Umweltschutz vor diesem Hintergrund die grösste Herausforderung für die Menschheit.

Eigenverantwortung fördern

Bei der «Gegensteuerung» ist jedoch, so erklärte Prof. Böhlen, nicht nur der Staat und die Gemeinden herausgefordert, sondern der Eigenverantwortung des einzelnen Menschen komme eine hervorragende Aufgabe zu. Staatliche Beschränkungsmaßnahmen oder Vorschriften könnten nicht dauernd kontrolliert werden, so dass sich der einzelne bemühen sollte, in Eigenverantwortung umweltbewusst zu handeln. Nicht nur auf nationaler Ebene sieht der Referent Fortschritte in diesem Bereich, sondern auch auf internationaler Ebene. Da die armen Industriestaaten und vor allem die Entwicklungsländer jedoch nicht in der Lage sind, in gleichem Ausmass wie die reichen Industriestaaten für eine saubere Umwelt beizutragen, braucht es nach Prof. Böhlen eine neue Art von Umweltzusammenarbeit. Die Rolle des Kleinstaates umschrieb er mit den Worten: «Kein Staat ist zu klein, um nicht einen Beitrag zu leisten.»

Die Geschichte kann uns helfen, die Zukunft zu bewältigen

Präsentation des Bildbandes «Thronfolge – von Fürst Franz Josef II. zu Fürst Hans-Adam II.» – Fürst erhielt das erste Exemplar des Buches

(G.M.) – Zu Ehren von Fürst Franz Josef II. war vor einigen Jahren das Buch «Die Thronreden» erschienen. An dieses Werk schliesst sich nun der Bild- und Textband «Thronfolge – Von Fürst Franz Josef II. zu Fürst Hans-Adam II.» an. Dieses grossformatige Buch wurde am Freitagabend im alten Landtagssaal der Öffentlichkeit vorgestellt. Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie erhielten die ersten beiden Exemplare dieses dokumentarischen Werks, das einzeln oder zusammen mit den «Thronreden» in den Papeterien und Buchhandlungen sowie an verschiedenen anderen Abgabestellen in den Gemeinden erhältlich ist.

Die Feierstunde zur Präsentation des neuesten Bild- und Textbandes wurde musikalisch umrahmt durch das Streichquartett Raetiana mit Werken von Alfred Uhl und Paul Hindemith. Nach einer kurzen Ansprache von Regierungschef Hans Brunhart erhielten Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie die ersten Exemplare. Der Regierungschef stellte seine Betrachtungen über das Buch und den Anlass zur Herausgabe des Buches in die heutige Zeit des raschen Wandels in Europa und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass alle Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner, die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Landes, aber auch alle Freunde Liechtensteins ausserhalb unserer Grenzen, welche dieses Buch lesen und diese Bilder betrachten, dies mit Zuneigung zur Heimat tun, aus der sich Kraft entwickelt für die grossen Aufgaben der zukünftigen Gestaltung der Geschichte des Landes: «Die Geschichte kann uns helfen, die Zukunft zu bewältigen.»

In seiner Ansprache erinnerte Regierungschef Brunhart auch an die Zeit der

Veränderung in unserem Land, die vor allem mit dem Generationenwechsel im Fürstenhaus und an der Spitze des Staates zum Ausdruck kommt. Beim Regierungsantritt von Fürst Hans-Adam II. kam nach den Worten des Regierungschefs deutlich das Vertrauen in die Monarchie zum Ausdruck, das darin begründet sei, dass der Regierungsnachfolger in einer Zeit grosser Veränderungen innerhalb und ausserhalb unseres Landes einen gemeinsamen und mutigen Weg in die Zukunft zusammen mit dem liechtensteinschen Volk gehen möchte. Die Huldigungsfeier habe die Zusammengehörigkeit zwischen Fürst, Volk und Behörden in eindrücklicher Weise zum Ausdruck gebracht. Aus diesem Grund sei es folgerichtig gewesen, meinte Regierungschef Brunhart, dass «dieser Zeit des Übergangs in Kontinuität ein Buch zu widmen» sei. Das vorliegende Werk stelle ein Buch mit Bildern und Reden dar, ohne subjektive Kommentierung. Die mit Sorgfalt ausgewählten Bilder sprechen nach seinen Worten eine ebenso deutliche Sprache wie die Reden über diese Ereignisse.



S.D. Fürst Hans-Adam II. konnte am Freitagabend die ersten zwei Exemplare des Bildbandes «Thronfolge» aus den Händen von Regierungschef Hans Brunhart entgegennehmen. (Bild: Roland Korner)

Vize-Schweizer-Meistertitel für Triesner Kickboxer

Platz 2 hinter Liestal gestern beim Finale der Schweiz. Mannschafts-Meisterschaft

(s.c.) – Die Kampfmannschaft des Modern Karate Club Triesen befindet sich derzeit in einer Topverfassung. Gestern Sonntag verpassten sie nur knapp den Schweizerischen Mannschaftstitel im Kickboxen. Das Finale war eine Wiederholung aus dem Vorjahr: wie schon 1989 mussten sich die Mannen um Ulrich Hoch auch diesmal nur der starken Mannschaft aus Liestal geschlagen geben. 15 Mannschaften traten zu den Ausscheidungen in diesem Jahr an: die besten 8 boten gestern Sonntag in der Triesner Dreifachturnhalle vor rund 150 Zuschauern packende Titelkämpfe. Mehr darüber im Sportteil dieser Ausgabe.

Unser Bild zeigt die erfolgreichen Triesner Kickboxer. (Bild: Korner)



Sport aktuell

Galina siegte in Bütschwil 3:2

8. Sieg im 8. Spiel für den VBC Galina in der Volleyball-Nati-B-Meisterschaft. In einem an Hektik und Dramatik kaum mehr zu überbietenden Spiel, behielten die Schaaner am Samstag bei Volley Bütschwil mit 3:2 die Oberhand. Der entscheidende fünfte Satz (Tie-break) endete mit 15:13 für den Tabellenführer.

Ski-Weltcup in österreichischer Hand

Der alpine Skisport ist wieder fest in österreichischer Hand. Der gestrige Frauen-Super-G in Altenmarkt endete mit einem dreifachen ÖSV-Erfolg. Petra Kronberger gewann vor Sigrid Wolf und Anita Wachter. Petra Kronberger schaffte damit als erste Frau überhaupt das Kunststück, in allen Disziplinen zumindest einmal gewonnen zu haben. Die Herren-Abfahrt in Val d'Isere wurde ebenfalls von einem Oesterreicher gewonnen: Leonhard Stock feierte dabei seinen zweiten Weltcup Sieg. Konrad Schädler, der einzige Liechtensteiner am Start, beendete das Rennen als 54., wobei der Rückstand von 3,22 Sekunden für den Triesenberger durchaus als Erfolg betrachtet werden kann.

Heidi Wyss und Patrick Lanter

Das Triesner Hallenschwimmbad stand gestern ganz im Zeichen der 10. Schwimm-Landesmeisterschaften. Den Meisterstern des FLSV konnten dabei nicht unerwartet Heidi Wyss (Triesen) und Patrick Lanter (Ruggell) in Empfang nehmen.

Galeb wiederholte Vorjahressieg

Beim Schaaner Hallenfußballturnier wiederholte gestern die jugoslawische Mannschaft Galeb aus Vorarlberg den Vorjahressieg. Im Finale bezwang Galeb Gremio Filisbach aus Basel mit 1:0. Als beste einheimische Mannschaft klassierte sich das Team Essocenter Zech Schaanwald auf Platz 3.

Zwei Siege für die VEU

Zwei Siege feierte die VEU Feldkirch in der österreichischen Eishockey-Meisterschaft. Nach dem 6:4 am Freitag über Innsbruck, folgte gestern Abend ein überraschender 3:2-Sieg über Tabellenführer Graz.

Ausreisevisa für Schweizer Geiseln

Bern (AP) Ein Teil der sieben Schweizer Geiseln in Bagdad hat bis am Sonntag die erhofften Ausreisevisa aus Irak erhalten. Die genaue Zahl gab das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) nicht bekannt, weil sich diese innert Stunden ändern könne, wie eine EDA-Sprecherin begründete. Sie äusserte sich optimistisch, dass die Schweizer wie andere Ausländer bald die Heimreise antreten könnten. Für die Heimkehr seien alle nötigen Vorbereitungen getroffen worden.

Ein Reisetrip stand am Sonntag indessen noch nicht fest. Ob die Gruppe jener, die ihre Visa erhalten haben, allenfalls separat abgeholt würde, konnte EDA-Sprecherin Andrea Reichlin nicht sagen.

CITY-OPTIK
ALLES FÜR IHRE AUGEN

City Optik AG
FL-9490 Vaduz · Helligkreuz 49
Telefon 075/28188

nina
Damenmode

Riedlehof Mühleholz
9494 Schaan · Tel. 075-24033